

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

| Stadtamt | Stellungnahme-Nr. | Datum |
|---|-------------------|------------|
| Team 5 | S0080/23 | 23.02.2023 |
| zum/zur | | |
| F0064/23 Fraktion DIE LINKE Stadtrat Oliver Müller | | |
| Bezeichnung | | |
| Wo bleibt eigentlich das bereits 2020 zugesagte neu überarbeitete Tourismuskonzept? | | |
| Verteiler | Tag | |
| Die Oberbürgermeisterin | 07.03.2023 | |

Der Stadtrat hat auf drängendes Bitten der Verwaltung und insbesondere der damaligen Akteur*innen, Wirtschaftsbeigeordneter Nitsche und MMKT-GFin Stieger, mit Ach und Krach ein Tourismuskonzept (DS0005/20) bestätigt, das kaum den Namen verdient und viele Leerstellen aufweist. Besondere Dringlichkeit bestand wohl darin, dass ein solches Konzept im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung sowie weiterer Fördermittelanträge für Kulturbauten vorzulegen war. Dem wollte der Stadtrat sich auch nicht verschließen und erhielt zudem die feste Zusage von Herrn Nitsche und Frau Stieger, sich sofort an die Arbeit zu machen und Tourismuskonzept für unsere Landeshauptstadt Magdeburg vorzulegen, das auch den Namen verdient. Was auch unschwer dem Protokoll zu entnehmen ist:

„Herr Nitsche sichert zu, sich auch über seine Amtszeit hinaus der Sache zuzuwenden und den Stadtrat beim stattfindenden Workshops und Fachgespräche mit einzubeziehen. Er kündigt an, dass spätestens zu Beginn des Jahres 2021 ein umfassendes Konzept zur Beschlussfassung vorgelegt wird.“ (Vgl. NS Stadtratssitzung 20.02.20, S. 14-15, siehe Anlage).

Heute und somit gut drei Jahre später liegt noch immer nichts vor (nicht einmal eine Zwischeninfo) – warum?

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wann endlich löst die zuständige Stadtverwaltung ihr Versprechen ein und legt dem Stadtrat die längst fällige Drucksache zum Tourismuskonzept vor?
2. Was ist aus der Zusage Herrn Nitsches geworden?
3. Warum wird der Stadtrat so veralbert und hingehalten, noch dazu von der eigenen Verwaltung?

Ich bitte um schriftliche Stellungnahme.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Zu Frage 1: Wann endlich löst die zuständige Stadtverwaltung ihr Versprechen ein und legt dem Stadtrat die längst fällige Drucksache zum Tourismuskonzept vor?

Die Vorbereitungen für das neue Tourismuskonzept laufen in enger Zusammenarbeit zwischen der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH und der Stadtverwaltung. Derzeit wird ein Fördermittelantrag vorbereitet, um

entsprechende Landesmittel für die Umsetzung des Projekts zu akquirieren. Geplant ist ein umfangreicher Erarbeitungsprozess unter Beteiligung der relevanten politischen und fachlichen Akteure der Landeshauptstadt Magdeburg, der von einer Tourismusberatungsagentur professionell moderiert und ausgewertet wird. Im Ergebnis wird ein aussagekräftiges Tourismuskonzept inkl. Situationsanalyse, strategischer Planung und Definition von konkreten Handlungsfeldern stehen.

Die grobe Zeitschiene sieht die Antragsstellung im März 2023 und den Erhalt des Zuwendungsbescheids im Juli 2023 vor. Für den gesamten weiteren Prozess ist ein Zeitraum von 12 Monaten angesetzt, sodass im Sommer 2024 mit der Vorlage des neuen Tourismuskonzepts gerechnet wird.

Zu Frage 2: Was ist aus der Zusage Herrn Nitsches geworden?

Die Einbindung des Stadtrats in den Erarbeitungsprozess des neuen Tourismuskonzepts durch Beteiligung an Workshops und/oder Fachgesprächen ist nach wie vor fester Bestandteil der Planung. Entsprechende Einladungen werden zu gegebener Zeit rechtzeitig ausgesprochen.

Zu Frage 3: Warum wird der Stadtrat so veralbert und hingehalten, noch dazu von der eigenen Verwaltung?

Kurz nach der Fertigstellung des aktuellen Tourismuskonzepts im Dezember 2019 begann mit der Einführung erster Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie für die Tourismuswirtschaft eine anhaltende Krisenzeit, die von Ungewissheit geprägt war und keinerlei Planungssicherheit bot.

Die touristischen Kennzahlen der Jahre 2020 bis 2022 zeigen enorme Schwankungen und Abweichungen im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie. Akteure der Tourismuswirtschaft wie auch Touristen mussten sich neu orientieren; es wurden alternative Modelle und Urlaubsformen ausprobiert. Insgesamt war die Situation im Tourismus – in Magdeburg wie in Deutschland und ganz Europa – instabil und die Zukunft der Branche kaum verlässlich darzustellen.

Diese Situation stellte aus Sicht der Stadtverwaltung und der MMKT keine solide Grundlage für die Erarbeitung eines realistischen und aussagekräftigen Tourismuskonzepts mit mittel- bis langfristiger Perspektive dar.

Mit Aufhebung der den Tourismus und die Gastronomie betreffenden Corona-Schutzmaßnahmen und der damit verbundenen Stabilisierungen in der Branche haben Verwaltung und MMKT umgehend mit der Bearbeitung der im Zusammenhang mit dem Tourismuskonzept stehenden Aufgaben begonnen und bemühen sich nun in der erstmöglichen Antragsrunde um entsprechende Fördermittel.

Diese Stellungnahme ist zwischen der Verwaltung und der MMKT abgestimmt.

Sandra Yvonne Stieger
Beigeordnete